

# Risikoanalyse

## 1 Projektinterne Risiken

### Beschreibung

Projektinterne Risiken haben viele Verzweigungen, weshalb nur Stichpunktartig auf diese eingegangen wird.

- Ausfall eines Teammitglieds (langfristige Erkrankung, Abbruch des Moduls, etc.)
- Zeit (zum Erstellen der benötigten Artefakte, aber auch Einarbeitung in das Android APK)
- Nicht Fertigstellung der PoCs

### Folgen

Bei Eintritt der oben genannten Risiken, kann keine Fertigstellung der Anwendung sichergestellt werden. Es kann sogar zum Abbruch des Moduls kommen.

### Lösung

Gegen den Ausfall eines Teammitglieds kann nicht vorgebeugt werden. Gegen die anderen Punkte, kann eine vorausschauende Projektplanung der Schlüssel zum Erfolg sein. Deshalb werden alle Projektschritte mit einem Puffer eingeplant und werden im Gegensatz zu den tatsächlichen Arbeitsstunden mit einem höheren Arbeitsaufwand notiert werden.

## 2 Telefon am Steuer

### Beschreibung

Das Führen eines Mobiltelefons im aktiven Straßenverkehr ist in Deutschland verboten<sup>1</sup>. Befindet sich das Mobiltelefon jedoch in einer Halterung (vgl. mit Navigationsgerät) ist eine Steuerung erlaubt<sup>2</sup>. Trotzdem ist die Steuerung eines Gerätes während der Fahrt nicht empfehlenswert, da sie den Fahrer ablenkt<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Oberlandesgericht Köln (2008), Gerichtsurteil 81 SS-OWI 49/08, Verfügbar unter: [http://www.justiz.nrw.de/nrwe/olgs/koeln/j2008/81\\_Ss\\_Owi\\_49\\_08beschluss20080626.html](http://www.justiz.nrw.de/nrwe/olgs/koeln/j2008/81_Ss_Owi_49_08beschluss20080626.html) [21.04.2015]

<sup>2</sup> OLG Hamm · Beschluss vom 15. Januar 2015 · Az. 1 RBs 232/14, Verfügbar unter: <http://openjur.de/u/758946.html> [06.05.2015]

<sup>3</sup> Wiwo Ablenkung beim Fahren (2014), Verfügbar unter: <http://www.wiwo.de/technologie/auto/ablenkung-beim-fahren-sprach-kommandos-im-auto-sind-gefaehrlich/10807404.html> [06.05.2015]

### Folgen

Anwender könnten die Nutzung des Services aufgrund der Gesetzeslage meiden oder durch die Ablenkung einen Unfall riskieren,

### Lösung

(Eine grundsätzliche Lösung gibt es für dieses Problem nicht.) Jedoch könnte beim Start der Applikation der Anwender über eine ordnungsgemäße Nutzung mit Hilfe von Dialogen aufgeklärt werden. Zudem sollten Nachrichten für den Fahrer zusätzlich auditiv ausgegeben werden.

## **3 Funkloch**

### Beschreibung

Der Anwender gerät in ein Funkloch sodass sein Mobiltelefon keine GPS-Daten empfangen und/oder keine Daten an die Middleware senden kann.

### Folgen

Da durch die Applikation die GPS-Standortdaten des Abzuholenden an die Fahrenden übermittelt werden sollen, wäre dies problematisch, weil der Fahrende nicht den aktuellen Standort des Abzuholenden mitgeteilt bekommt.

### Lösung

Die betroffenen Personen müssten anderweitig kommunizieren. Der Fahrer fährt zur der letzten bekannten Position des Abzuholenden.

## **4 Zu wenig Plätze**

### Beschreibung

Durch falsche Benutzerangaben bezüglich der Sitzplätze eines Autos oder den Ausfall eines Fahrers und/oder Autos gibt es plötzlich zu wenig Mitfahrgelegenheiten.

### Folgen

Es gelangen nicht alle notwendigen Personen zum Spiel und der sportliche Erfolg der Mannschaft ist gefährdet.

### Lösungen

Es werden vor der Fahrt mögliche Fahrer (die sonst Mitfahrer sind) bestimmt, die in Fällen von akutem Platzmangel einspringen können.

Wenn Personen mitfahren, die nicht aktiv am Spiel teilnehmen, könnten diese ihre Mitfahrgelegenheit an die relevanten Personen abgeben.

## **5 Material fehlt**

### **Beschreibung**

Der Fahrer vergisst Materialien in sein Wagen zu laden, dies wird erst während der Fahrt oder nach der Zielankunft bemerkt.

### **Folgen**

Bei dem Fehlen von besonders wichtigen Materialien wie Spielerpässe oder Trikots ist die Teilnahme an dem Spiel gefährdet.

### **Lösungen**

Durch eine vorherige Erinnerung oder Überprüfung wird sichergestellt, dass vor dem Fahrtantritt alle Materialien eingeladen wurden.

Ersetzbare Materialien, wie Nahrungs- und/oder Genussmittel, können vor Ort nachgekauft werden, nicht ersetzbare müssen nachgeholt oder gebracht werden.

Weitere Risiken befinden sich im Anhang - MS2 Kapitel 3.